





Umsetzungsidee 3.2

Andere Menschen befragen

68

Auf einen Blick

Zielgruppe	 Ab 2. Klasse
Teilnehmerzahl	 5 – 30 Kinder
Ort	 Stadt/Dorf bei Befragungen außerhalb, Klassenzimmer
Zeitansatz	 3 Schulstunden
Materialien	<ul style="list-style-type: none"> • Plakate, möglichst DIN-A2 • Bastel- und Schreibmaterial: Schere, Kleber, bunte Stifte etc. • Evtl. Tonbandgerät zum Aufnehmen der Interviews • Große Weltkarte, Stecknadel zum Markieren der Länder • Schulkinder mit Migrationshintergrund können Schulfotos etc. der Eltern/Großeltern mitbringen • Informationen über die zu bearbeitenden Länder (Flagge, Einwohnerzahl, Religion etc.), wenn möglich auch Fotos oder Zugang zu Sachbüchern oder Internet
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Experten einladen oder besuchen: Eltern, Bekannte, Kollegen/Kolleginnen, Ausländerbeirat, Migrationsbeauftragte, Menschen aus der Region (z. B. Restaurantbesitzer oder Feinkostläden), Polizei, Verkehrswacht etc. • Je nach verfügbaren Experten festlegen, welche Länder bearbeitet werden sollen.
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler erkennen den Verkehr als soziales System, das besonderen Regeln und Normen der sozialen Interaktion unterworfen ist. Sie können sich in die Rolle anderer Verkehrsteilnehmer versetzen. Sie wissen, dass es länderspezifische Verkehrsregeln gibt.
Fächerverbindende Elemente	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch: Befragung durchführen (Fragen vorher notieren, Antworten aufschreiben und evtl. umformulieren) • Sachunterricht: Landeskunde, Arbeiten mit der Weltkarte • Fremdsprachenunterricht: Verkehrsspezifische Vokabeln (Richtungen, Fahrzeuge, Körperteile), Landeskunde • Kunst: Plakatgestaltung

Einstieg

Die Schülerinnen und Schüler werden in einem gemeinsamen Gespräch auf die Thematik aufmerksam gemacht: Wer kennt Kinder, die in einem anderen Land aufgewachsen sind? Oder haben Kinder aus der Klasse Eltern, die in anderen Ländern zur Schu-

le gingen? Was können diese aus ihrem Schulalltag erzählen? Wie sind sie zur Schule gekommen? Wie war der Verkehr dort? Und gab es auch dort Schülerlotsen, Verkehrsampeln und Zebrastreifen? Vielleicht galten für sie ganz andere Verhaltensregeln? Hier können Bilder gezeigt und verglichen werden.

Erarbeitung

Die Fragen, die beim Einstieg in der Klasse aufkommen, werden notiert. Was möchten die Kinder gerne zum Verkehrsverhalten anderer Nationen wissen?

Mit den Fragen kann sich die Klasse anschließend außerhalb der Schule auf die Suche nach „Experten“ machen und diese befragen. Mögliche Ansprechpartner wären hier der Ausländerbeirat aus der Gemeinde sowie die städtischen Beauftragten für Migration und Integration, Polizei und Verkehrswacht, Menschen aus der Region. Falls dies nicht möglich ist, können Eltern, Verwandte und Bekannte in die Klasse eingeladen und gebeten werden, von Erfahrungen im Ausland zu erzählen. Auf einer großen Weltkarte könnten mit Stecknadeln die Länder markiert werden, zu denen man die Experten befragen möchte.

Die Befragungen können, je nach Anzahl der Experten, in Gruppen durchgeführt werden. Wichtig ist, dass immer mindestens ein Kind Schriftführer ist und die Antworten notiert bzw. sie mit einem Tonbandgerät aufnimmt. Bitte beachten Sie, dass die Personen vor Aufzeichnung gefragt werden müssen, ob sie damit einverstanden sind.

Mit den Aussagen sollen Plakate entstehen, welche folgende Informationen enthalten:

- Land
- Flagge
- Informationen über das Land
- Wann beginnt die Schule?
- Wie kommen die Kinder in die Schule?
- Besonderheiten des Verkehrs (z. B. Rechts- oder Linksverkehr etc.)?
- Was muss beim Überqueren der Straße beachtet werden?

Ergebnissicherung

Die Gruppen stellen den Mitschülern ihre Plakate vor. Anschließend werden die Arbeiten im Klassenzimmer oder in der Schule ausgestellt. Vielleicht haben die befragten Experten auch Interesse an den Plakaten. So könnten diese auch in der Gemeindeverwaltung (Bürgerhaus, Stadtverwaltung etc.) öffentlich ausgestellt werden.

Presse-Tipp

Wenn im Bekanntenkreis kein Experte mit Kenntnissen über den Verkehr in fremden Ländern zu finden ist, könnten Sie sich potenzielle Gesprächspartner auch über einen Aufruf in der Presse suchen.